

## Ärger um das Essen an Ganztagschulen

Dickes: Land soll tatsächliche Kosten erstatten

BAD KREUZNACH. Die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Bettina Dickes, kritisiert die ihrer Ansicht nach leichtfertige und undurchdachte Abänderung der Berechnungsgrundlage von Zuschüssen für ein kostenloses Mittagessen sozial bedürftiger Ganztagschüler.

Für die Kommunen und die Familien sei Kontinuität und Vertrauen wichtig. Schon vor zwei Jahren habe sie die seinerzeit vorgesehene, ungenaue Berechnungspraxis der Landesregierung kritisiert, die auch die Stadt Bad Kreuznach extrem belastet hätte. Die Anregungen wurden schließlich von der Landesregierung aufgegriffen. Dass sie nach zwei Jahren denselben Fehler wieder begehe, sei nicht nachzuvollziehen, sagte Dickes. "Die Landesregierung hat offensichtlich die Realität im Land aus dem Blick verloren.

Durch die neue Berechnungsgrundlage des Sozialfonds für ein kostenloses Mittagessen an Ganztagschulen werden die Schüler, Eltern, aber vor allem die Kommunen massiv verunsichert. Schon jetzt sei klar, dass bei der neuen Berechnungspraxis die Landeszuschüsse gerade in Städten wie Bad Kreuznach mit einem hohen Anteil an sozial schwachen Familien bei weitem nicht ausreichen werden. "Mit der Regelung umgeht die Landesregierung ihre Verantwortung und belastet die angeschlagenen Kommunen", erklärte Dickes. Sie fordert die Landesregierung auf, diese Regelung erneut zu überdenken und den Kommunen wie bisher die tatsächlich entstehenden Kosten zu erstatten.

Oeffentlicher Anzeiger vom Samstag, 6. März 2010, Seite 27.